

# Bündner Elternveranstaltung

Autor(en): **Janner, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **107 (2013)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923851>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bündner Elternveranstaltung

Bericht: Andreas Janner/Fotos: Dieter Spörrli

Die Kick-off-Veranstaltung für das Pilotprojekt «Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose und Hörbehinderte Graubünden FsB» wurde im Rahmen einer Bündner Elternveranstaltung am 25. Mai 2013 in Chur durchgeführt. Freundlicherweise hat der Partner der neuen Fachstelle, der Heilpädagogische Dienst Graubünden HPD GR, die gesamte Infrastruktur und die Räumlichkeiten gratis für die Elternveranstaltung zur Verfügung gestellt. Dreizehn Eltern, vierzehn Fachpersonen, sechzehn Kinder sowie acht Aussteller haben sich für die Veranstaltung interessiert und daran teilgenommen. Vier Gebärdensprach-Dolmetschende, die induktive Ringleitung für Schwerhörige und die Visualisierung via PowerPoint-Präsentation haben für alle Beteiligten eine optimale Kommunikation ermöglicht.

Für die Kinderbetreuung waren Corina und Moritz Arbenz-Roth verantwortlich. Die Kinder konnten unter fachkundiger Anleitung verschiedene kreative Sachen basteln und werken (Windrad, Dekogirlande, Schlüsselhänger, Portemonnaie, Fingeralphabet auf T-Shirts usw.). Annemarie Urech und Ida Laim haben sich während dieser Zeit um die Kleinsten gekümmert.

Felix Urech, Präsident des Bündner Hilfsvereins für Gehörlose BHV und Ernst Casty,



Felix Urech, Präsident des Bündner Hilfsvereins für Gehörlose, eröffnet die gut besuchte Elternveranstaltung.



Delegierter der Genossenschaft Fontana Passugg GFP und Mitglied im Grossrat Kanton Graubünden, haben mit einer Ansprache die Tagung eröffnet. Unter der charmanten Tagesmoderation durch Karin Huwyler wurde das Thema «Sprachentwicklung bei hörbehinderten Kindern» thematisiert. Folgender Leitsatz hat als roter Faden durch den Tag geführt: «Bei der Zwischenstandserhebung wurde festgestellt, dass in der Gesamtsprache der Kinder eine grosse Variabilität besteht. Knapp 30% der implantierten Kinder zeigen eine in der Norm liegende Sprachentwicklung. Etwa 40% zeigen eine leichte bis mittelschwere und 30% eine schwere Sprachentwicklungsverzögerung.» (Dr. med. Dorothe Veraguth und Prof. Dr. Remo Largo, Universitätsspital Zürich)

Frau Dr. med. Dorothe Veraguth vom Universitätsspital Zürich hat zu diesem brisanten Thema an der Bündner Elternveranstaltung das Hauptreferat gehalten. Sie hat aus der in Zürich durchgeführten Untersuchung zur Entwicklung von Kindern mit Cochlea Implantaten Resultate und Erkenntnisse aufgezeigt. Verschiedene Aspekte und Faktoren, welche die Sprachentwicklung beeinflussen können, wurden aufgezeigt. Frau Dr. med. Dorothe Veraguth bestätigt, dass für verschiedene hörbehinderte Kinder, auch für solche mit Cochlea Implantat CI, eine bilinguale Sprachförderung (Gebärdensprache und Gesprochene Sprache) ein ebenfalls erfolgreicher Ansatz sein kann.

Kurz vor dem Mittagessen stellte Marina Ribeaud vom Verlag Fingershop das zweite Gebärdensuchbuch «Mein Tag» näher vor. Anschliessend servierte der Hotelbetrieb Fontana Passugg ein reichhaltiges Stehbuffet. Während dieser Zeit konnten die acht Aussteller (SGB-FSS, SGSV-FSSS, SVEHK, Fingershop, Hände bewegen, Atelier JO25, HPD GR und Procom) ihre Angebote, Dienstleistungen und Produkte vorstellen und verkaufen. Es entstanden Meinungsaustausch und angeregte Diskussionen zwischen Eltern und Fachpersonen.

Am Nachmittag hat der verantwortliche Projektleiter Andreas Janner mit einigen einführenden Gedanken zur ganzheitlichen «Erziehung» und Bildung von gehörlosen/hörbehinderten Babys, Kindern und Jugendlichen das Pilotprojekt vorgestellt. Die Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose und Hörbehinderte Graubünden FsB wurde im Detail erklärt und auf die Angebote und Dienstleistungen Bezug genommen. Die Fachstelle FsB wird ihre Tätigkeit offiziell am 1. Juli 2013 starten und hat das Büro und einen Sitzungsraum im Familienzentrum Planaterra in Chur.

Anschliessend stellte der Leiter der Arbeitsgruppe, Felix Urech, die Co-Leitung der neuen Fachstelle FsB persönlich vor: Karin Huwyler, Schulische Heilpädagogin und Gebärdensprach-Dolmetscherin aus Versam/GR und Andreas Janner, Soziokultureller Animator aus Stäfa/ZH.



Dorothe Veraguth.

Die Gebärdensprachausbilderin Annemarie Urech wird von der Fachstelle FsB Aufträge erhalten (zum Beispiel Heimkurse in Familien, Gebärdensprachkurse für hörende Kinder, usw.). Durch die erfolgreiche Mittelbeschaffung konnten bereits vor dem Start des Projektes die Kosten fast sichergestellt werden. Die beiden Dachverbände, der SGB-FSS und sonos, haben für das Pilotprojekt freundlicherweise das Patronat übernommen.

Als Auflockerung zum nächsten Referat stellte Corina Arbenz-Roth vom Atelier JO25 das neue Buch «ABC» und das Gebärdensposter «Gefühle» vor. Hergestellt und weiterentwickelt hat sie ihre Produkte zusammen mit der ebenfalls anwesenden Ulrika Lukasczyk.



Zum Abschluss der Veranstaltung hat Angela Hepting, die Geschäftsleiterin des Heilpädagogischen Dienstes Graubünden HPD GR, in ihrem Referat die durch den Leistungsauftrag mit dem Kanton Graubünden vorhandenen Angebote und Dienstleis-

tungen des HPD GR vorgestellt. Frau Hepting erwähnte die positive Veränderung durch die Zusammenarbeit und durch die ergänzenden Angebote und Dienstleistungen der Fachstelle FsB. Die Eltern und Fachpersonen wurden auch über das neue Ablaufschema für die Zusammenarbeit mit der Fachstelle FsB informiert.



Unter der fachkundigen Moderation von Karin Huwyler (links) wurde das Thema «Sprachentwicklung bei hörenden Kindern» thematisiert.

Nach der Frage- und Diskussionsrunde konnte mit einer Früchtebowle auf den erfolgreichen Start der Fachstelle FsB angestossen und die von den Kindern in der Kinderbetreuung erarbeiteten Werke bestaunt werden. Die Gespräche an den Informationsständen wurden weitergeführt. Mit zufriedenen Gesichtern, vielen Eindrücken und Komplimenten an die Organisation gingen alle wieder nach Hause. Eine Fortsetzung dieser Bündner Elternveranstaltung und auch Freizeitangebote für Kinder/Jugendliche werden folgen und ab jetzt regelmässig organisiert. Bis zum nächsten Mal.